

**Space Drive macht's möglich:
Ein Tesla Model 3 ohne Lenkrad und Pedale**

Ein schwäbischer Unternehmer bringt seine Vision vom autonom fahrenden Fahrzeug am Beispiel eines Tesla Model 3 auf die Straße. Roland Arnold hat eine Schlüsseltechnologie entwickelt, mit der das autonome Fahren in Deutschland technologisch sicher umsetzbar ist. Durch den neuen Gesetzentwurf zum autonomen Fahren sieht er sich in seiner Arbeit bestätigt.



Der Tesla Model 3, umgerüstet mit dem Fahr- und Lenksystem Space Drive eröffnete einen Blick in die automobiler Zukunft

Ein Tesla Model 3 mit der dreifach redundanten Drive-by-Wire Technologie Space Drive zeigt eindrucksvoll das Potential dieser Technologie – mit voller Straßenzulassung: Von außen betrachtet sieht der weiße Model 3 aus wie jeder andere. Doch wer die Türen öffnet, wirft einen Blick in die automobiler Zukunft. Der schwäbische Unternehmer Roland Arnold hat dem Tesla ein Upgrade verpasst. Lenkrad raus, Pedale raus – gefahren wird der Prototyp über einen kleinen Joystick in der Mittelkonsole. Möglich macht das eine bewährte Technologie aus der Welt der Behindertenmobilität: das ausfallsichere Drive-by-Wire System Space Drive.

„Wir sind gespannt, was Elon Musk über dieses Fahrzeug sagt“, freut sich Mobilitätstüftler Arnold. „Wir fahren bereits seit langem ohne Lenkrad und Pedale – ganz ohne mechanische Verbindung für die primären Fahrzeugfunktionen Gas, Bremse und Lenkung.“ Wo hier noch der Joystick die Steuerung übernimmt, könnte auch die Fahrautomation über eine Schnittstelle in der Space Drive Steuereinheit realisiert werden. Ein wichtiger Schritt hin zur Mobilität der Zukunft. „Ausfallsicherheit ist ein Schlüssel zum autonomen Fahren“, ist sich Arnold sicher.

Eine Gesetzesvorlage des Deutschen Bundestages, die in der kommenden Nacht verabschiedet werden soll, stützt Arnolds Vision. „Das Gesetz ebnet den Weg, die Technologie jetzt im öffentlichen Verkehrsraum zu erproben und weiterzuentwickeln. Damit kann Deutschland eine Vorreiterrolle übernehmen“, so Arnold, der erst kürzlich mit der Rudolf Diesel Medaille für die nachhaltigste Innovationsleistung gewürdigt wurde. „Und wir haben bereits heute die straßenzugelassene, ISO 26262-konforme Technologie, mit der diese Vision realisiert werden kann – sofort verfügbar und nachrüstbar in jedes Fahrzeug, wie beispielsweise im Tesla Model 3.“



Der Tesla könnte auch von einer Fahrautomation gesteuert werden. Damit können völlig neue Innenraumkonzepte konzipiert werden.



Das mit Space Drive ausgerüstete Tesla Model 3 demonstriert eindrücklich, dass die neue Gesetzgebung ein wichtiger Meilenstein für die Entwicklung des Automobils von morgen ist.

Kontakt:

Anke Leuschke, Pressesprecherin, Paravan GmbH,
Tel.: +49 7388/ 99 95 81, E-Mail: anke.leuschke@paravan.de

Über die Paravan GmbH:

Die Paravan GmbH ist Weltmarktführer für hoch individuelle behindertengerechte Fahrzeuglösungen. Rund 180 Mitarbeiter entwickeln und produzieren individuell angepasste Automobilumbauten, Elektrorollstühle. Paravan verfolgt mit dem „Alles-aus-einer-Hand-Konzept“ einen ganzheitlichen Ansatz. Technologisches Highlight ist Space Drive, ein intelligentes digitales Steuerungssystem nach dem Drive-by-Wire-Prinzip. Durch die aktive Redundanz der Servomotoren ist es vollständig ausfallsicher und weltweit das erste mit Straßenzulassung. Mithilfe dieser Innovation fahren schwerstbehinderte Menschen, teils ohne Arme und Beine, selbständig und sicher Auto. Ein einfaches Eingreifen in das Lenkrad ist diesen Fahrern nicht möglich. Weltweit hat sich Space Drive in den letzten 18 Jahren auf über eine Milliarde Straßenkilometern bewährt und wird von zahlreichen Industriekunden für Testträger im Bereich autonomes Fahren genutzt. Das System ist als Nachrüstsatz mit offener Schnittstelle für alle bekannten Fahrzeugtypen erhältlich. www.paravan.de